

## Das Hobby zur Matura-Arbeit gemacht

Von Katrin Ilg. Aktualisiert am 16.03.2009

**Tobias Meyer und Michael Uhmeier haben beim Jugendwettbewerb des Think Tank Thurgau bereits zum zweiten Mal einen Preis gewonnen. Es sei mehr Spass als Arbeit, sagen die zwei angehenden Lehrer.**



Michael Uhmeier (links) und Tobias Meyer bei der Preisverleihung des Jugend-Wettbewerbs 2008 «Die Thurgauer Jugend denkt die Zukunft». (Bild: Nana do Carmo)

### Artikel zum Thema

**Jugendliche für Studien zum Suchtverhalten und Feuerbrand ausgezeichnet**

zu beobachten», erklärt Tobias. Der Auftrag sollte rein zur Dokumentation dienen. «Das war uns aber zu wenig – wir wollten gleich einen ganzen Dokumentarfilm machen.» So entstand aus einer einfachen Aufgabe die Vorlage für die erste Arbeit – und die erste Teilnahme am Jugendwettbewerb der Stiftung Think Tank Thurgau (TTT). Prompt wurde der Dokumentarfilm 2008 mit dem zweiten Preis ausgezeichnet. «Da mussten wir versprechen, dass wir im nächsten Jahr wiederkommen», schmunzelt Michael.

### Bewährtes Team

Zu diesem Zeitpunkt war bereits klar, dass das Team auch in Bezug auf die Matura-Arbeit gemeinsame Wege geht.

Wieder sollte es sich um Vögel drehen, und wieder wurde das Projekt grösser, als es hätte sein müssen. «Eine Art Konzept» für ein PC-Lernspiel hätten sie machen sollen; eventuell mit ansatzweiser Umsetzung. Doch Konzepte seien noch nie so ihr Ding gewesen, lacht

TÄGERWILEN/BISSEGG – Nein, auf die Nerven seien sie sich nie gegangen – auch wenn sie in letzter Zeit viel Zeit miteinander verbracht hätten. Tobias Meyer schüttelt den Kopf, schaut seinen Kollegen und Mitschüler Michael Uhmeier an. Er nickt.

Meinungsverschiedenheiten habe es ab und zu schon gegeben, «aber Diskussionen haben wir immer auf der sachlichen Ebene geführt». Die beiden 19-Jährigen haben sich vor dreieinhalb Jahren an der Pädagogischen Maturitätsschule (PMS) kennen gelernt. Seitdem sind sie ein Team, wenn es um Arbeiten und Projekte geht.

Das erste nahmen die angehenden Primarlehrer vor zwei Jahren in Angriff. «Damals erhielten wir die Aufgabe, ein Vogelnest mit Funkkameras

Tobias. «Wir haben beide den Kopf geschüttelt. Wenn schon, dann wollten wir gleich ein richtiges Lernspiel gestalten und programmieren.» Um den Spielern die Thurgauer Vogelwelt näherzubringen, müssen nun auf verschiedenen Posten Aufgaben gelöst werden. Die Arbeit an sich sei mehr Spass denn ein Muss gewesen, sagt Michael. «Wir haben beide die gleichen Interessen und ergänzen uns gut.» Fotografiert, gefilmt, designt und programmiert wird auch in der Freizeit oft und gerne.

## **Bescheiden geblieben**

Nach zahlreichen Überarbeitungen, Änderungen, Diskussionen und Verbesserungen präsentierten sie schliesslich das Lernspiel «Das rote Vogelbuch» auch am Wettbewerb des TTT und erhielten einen der drei Jugendpreise für die beste Matura-Arbeit. Auch die PMS zeichnete die Arbeit mit dem Prädikat «ausgezeichnet» aus. Tatsachen, die Michael und Tobias eher beiläufig erwähnen und lieber nicht an die grosse Glocke hängen wollen. «Wir haben nicht mitgemacht, weil wir besser sein wollten als andere, sondern weil uns die Arbeit Spass macht», sagt Tobias.

«Natürlich ist es schön, wenn etwas zurückkommt.» Ein nächstes Projekt ist noch nicht in Planung; nun stehen erst einmal die Maturaprüfungen im Zentrum. Anschliessend folgen zwei Jahre an der Pädagogischen Hochschule, bis die beiden ihr Lernspiel selbst im Unterricht einsetzen können. Darauf freuen sie sich jetzt schon: «Es wäre schon schön, wenn wir das Spiel auch tatsächlich brauchen könnten – schliesslich ist es ja auch ein Lehrmittel.» (ThurgauerZeitung)

Erstellt: 16.03.2009, 13:55 Uhr